

## **„Bundespolizei zieht Bilanz: Grenzkontrollen während der EURO 2024 im Fokus“**

Die Bundespolizei zieht Bilanz zu Binnengrenzkontrollen während der EURO 2024: Über 1,6 Millionen Kontrollen, zahlreiche Festnahmen.

### **Vorübergehende Grenzkontrollen: Ein Blick auf die Auswirkungen der Maßnahmen zur EURO 2024**

*Potsdam (ots)*

Die vorübergehende Wiederherstellung der Binnengrenzkontrollen zur EURO 2024 hat in Deutschland hohe Wellen geschlagen. Diese Maßnahme wurde auf Anordnung der Bundesministerin des Innern und für Heimat implementiert und betrifft alle land-, luft- und seeseitigen Schengenbinnengrenzen. Die Kontrollen, die am 7. Juni 2024 in Kraft traten, sollen die Sicherheit während eines der bedeutendsten Fußballturniere der Welt erhöhen.

### **Die Zahlen sprechen für sich**

Im Zeitraum vom 7. Juni bis 19. Juli 2024 kontrollierte die Bundespolizei über 1,6 Millionen Personen an den Grenzen. Diese massive Anzahl an Kontrollen hatte signifikante Ergebnisse: Insgesamt wurden 9.172 unerlaubte Einreisen festgestellt und 6.401 Personen wurden zurückgewiesen. Zudem

wurden in diesem Zeitraum 1.198 Haftbefehle vollstreckt – ein Hinweis auf die Notwendigkeit dieser Kontrollen. Außerdem gab es 106 Einreiseverweigerungen von Personen, die als Fußball-Hooligans identifiziert wurden, und 275 vorläufig festgenommene Schleuser.

## **Für die Sicherheit und den Schutz der Bürger**

Diese Maßnahmen sind nicht nur als Reaktion auf aktuelle Sicherheitsbedenken zu sehen, sondern auch als präventive Schritte zur Gewährleistung des öffentlichen Friedens während eines Großereignisses. Die steigenden Zahlen von festgestellten unerlaubten Einreisen und anderen Delikten zeigen, dass die bestehenden Sicherheitsvorkehrungen immer wieder angepasst werden müssen. Die Bundespolizei betont, dass diese Ergebnisse das Ergebnis eines flexiblen und umsichtigen Einsatzes sind, der der aktuellen Lage angepasst wurde.

## **Ein Blick in die Zukunft**

Obwohl die Kontrollen vorübergehend sind, werfen sie einen Schatten auf die Diskussion um schärfere Grenzen und Sicherheitsmaßnahmen in Deutschland. Die Schaffung eines Gleichgewichts zwischen Sicherheit und Freizügigkeit innerhalb Europas bleibt eine komplexe Herausforderung. Die Strömungen an den Grenzen und die damit verbundenen Vorfälle während der EURO 2024 könnten langfristige Auswirkungen auf die Grenzpolitik haben.

Die aktuelle Situation führt auch zu Fragen über die Akzeptanz solcher Maßnahmen in der Bevölkerung. Wie viel Sicherheit ist der Bürger bereit, aufzugeben, um potenzielle Gefahren abzuwehren? Die Antwort auf diese Frage wird für zukünftige politische Entscheidungen und die Gestaltung der Sicherheitsarchitektur in Europa entscheidend sein.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**